



Polizeiliche Kriminalstatistik 2010



Schutzbereich der Polizeidirektion Erfurt



- Stadt Erfurt
- Landkreis Sömmerda
- 1.073 Km² Fläche
- 276.821 Einwohner
- 6 Inspektionen (3 Flächen- und 3 Fachdienstinspektionen)



Bedeutsame Veränderungen 2010 zu 2009

Anstieg der Straftaten

24.202 Straftaten, Zuwachs (+ 2.235 Fälle, + 9,2 %)

Gute Ergebnisse bei der Aufklärungsquote

63,1 % (+0,4 %) höchste Aufklärungsquote seit 1996

Anstieg bei

Körperverletzung von 1864 Fällen auf 2329 (+ 465 Fälle, + 20 %)

Diebstahlsdelikten von 6891 Fällen auf 7873 (+ 982 Fälle, + 12,5 %)

Rückgang bei

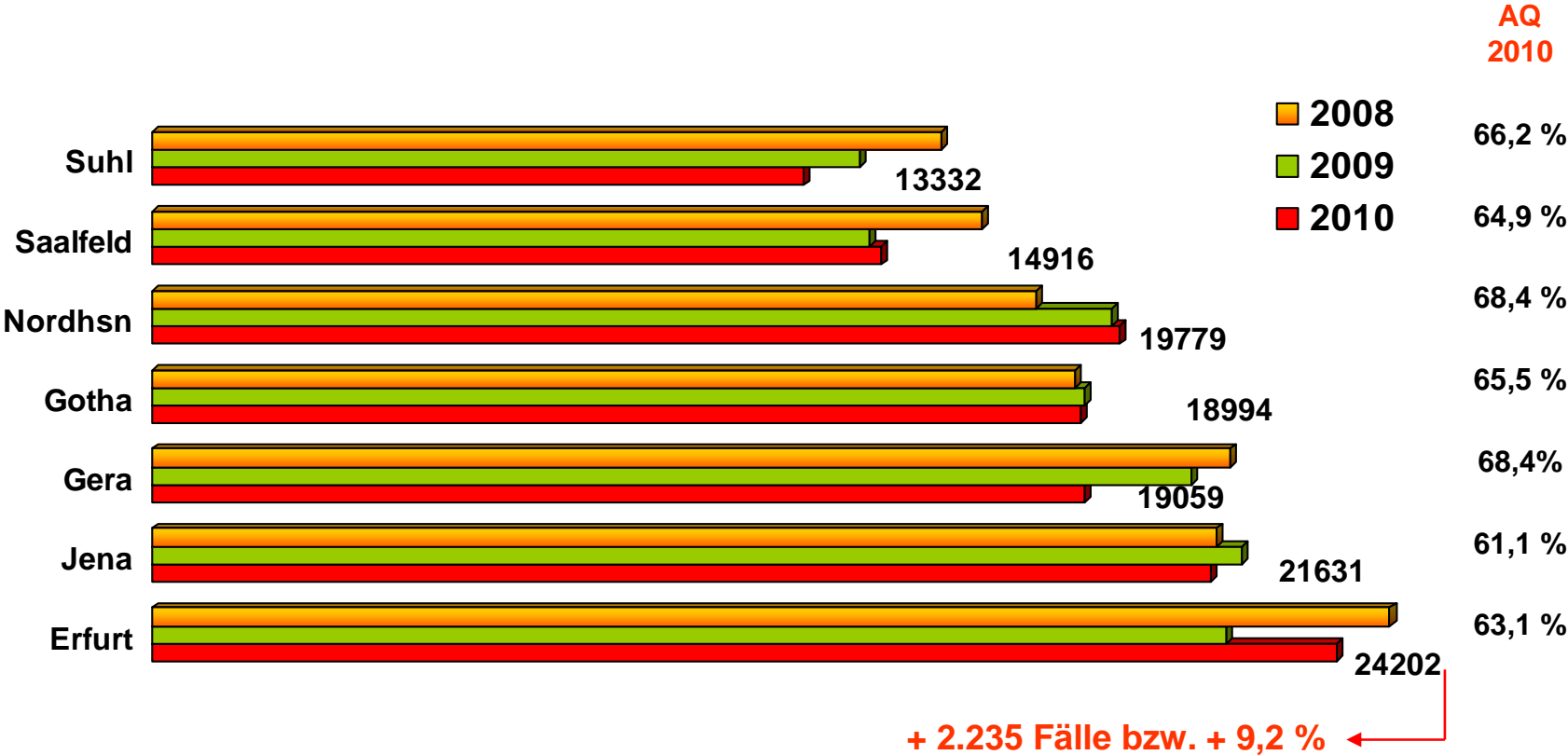
Erschleichen von Leistung von 3979 Fällen auf 3126 (- 853 Fälle, - 21,3 %)

Erfurt hat das **höchste Aufkommen** an Straftaten im Vergleich der Direktionen in Thüringen.



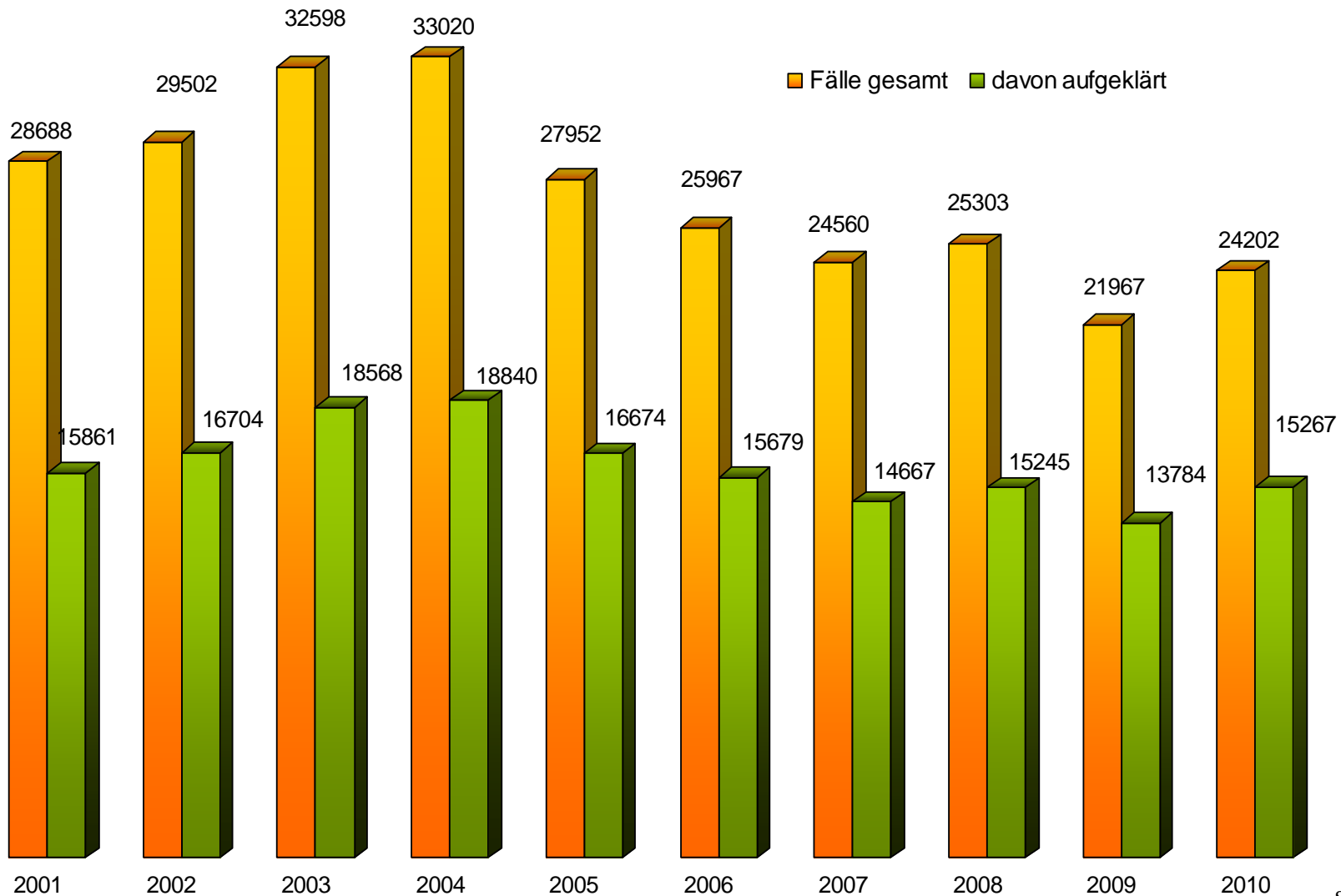
Übersicht Freistaat Thüringen 2008 bis 2010

Erfasste Fälle Land 2010: 142.620 (- 3.939, - 2,8 %)





Fälle gesamt, davon aufgeklärt

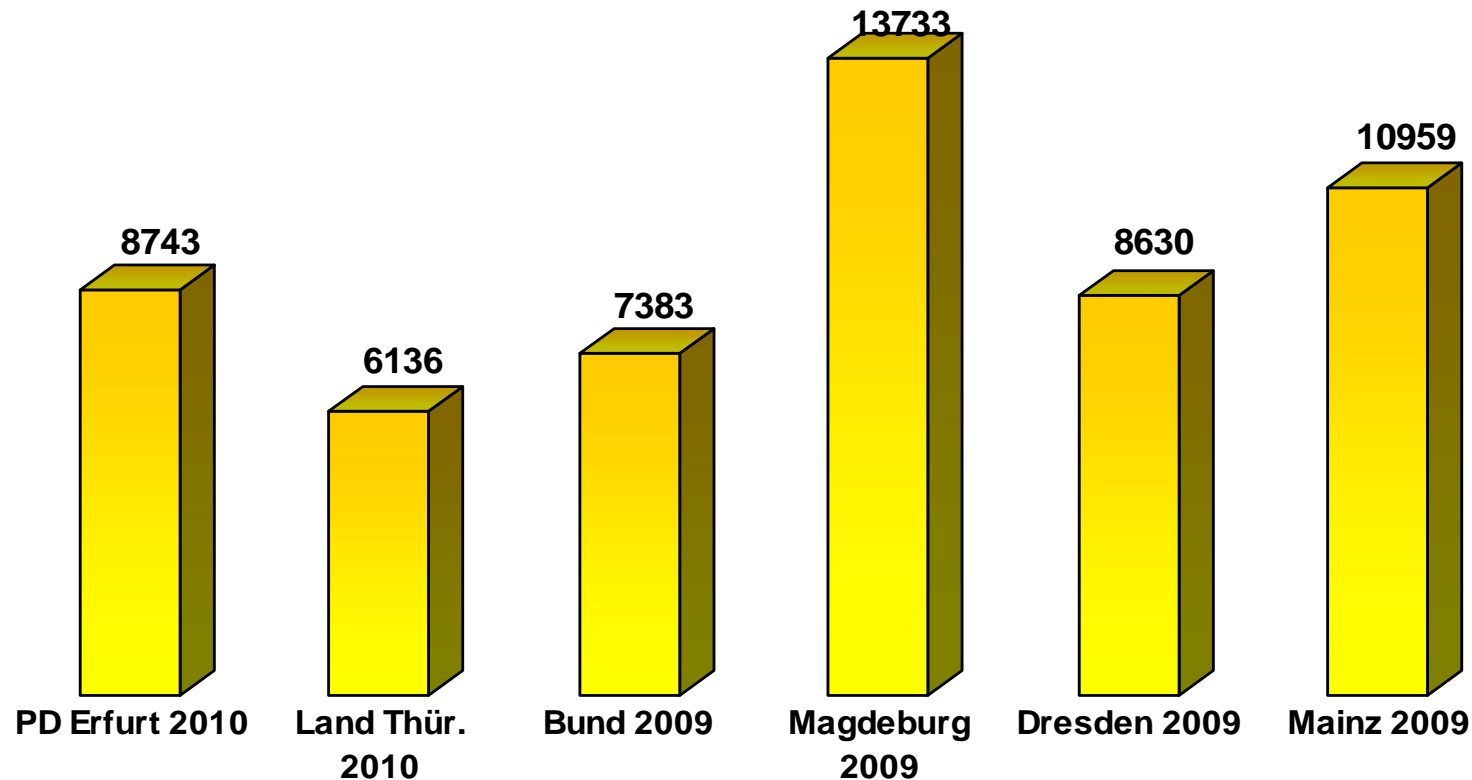




Häufigkeitszahl

Die Wahrscheinlichkeit, Opfer/Geschädigter einer Straftat zu werden, drückt sich in der Häufigkeitszahl aus. Die Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt, berechnet auf 100.000 gemeldete Einwohner.

Die Häufigkeitszahl des Bundes liegt für das Jahr 2010 noch nicht vor.

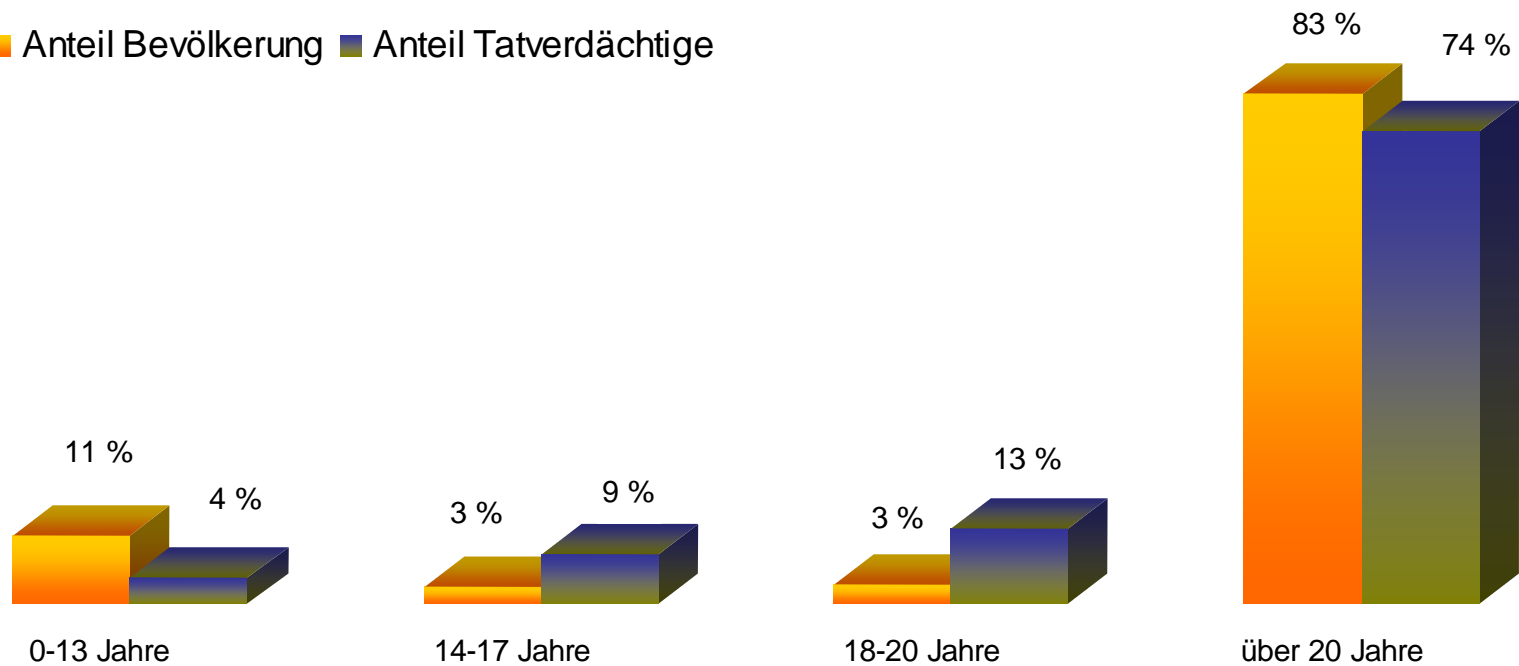




Tatverdächtige

Im Schutzbereich der Polizeidirektion Erfurt wurden 2010 10.040 **Tatverdächtige** ermittelt. Dabei handelt es sich um 7.195 männliche und 2.845 weibliche Tatverdächtige. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der Tatverdächtigen um 394 (+ 3,9 %) gestiegen.

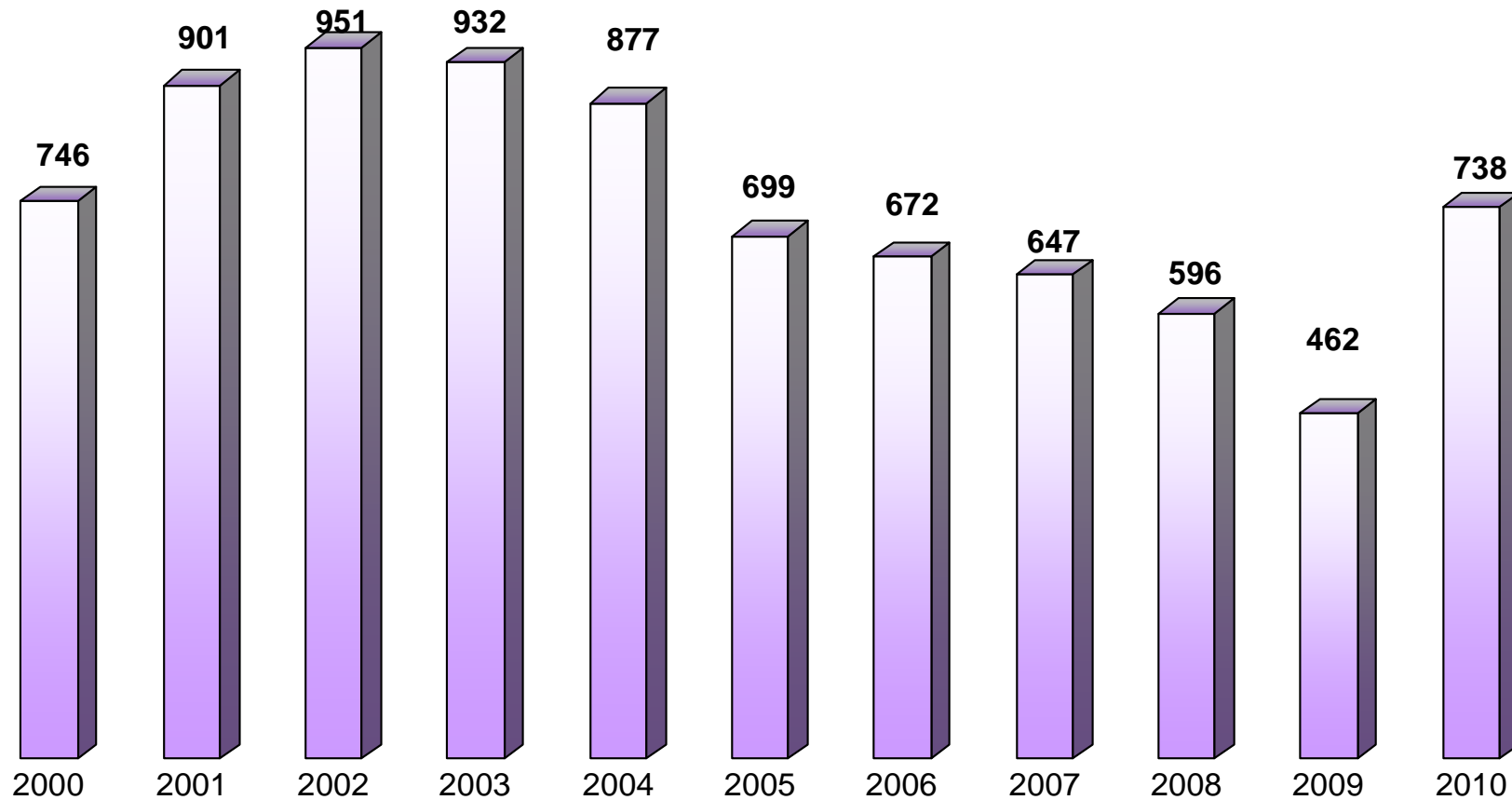
■ Anteil Bevölkerung ■ Anteil Tatverdächtige





Nichtdeutsche Tatverdächtige

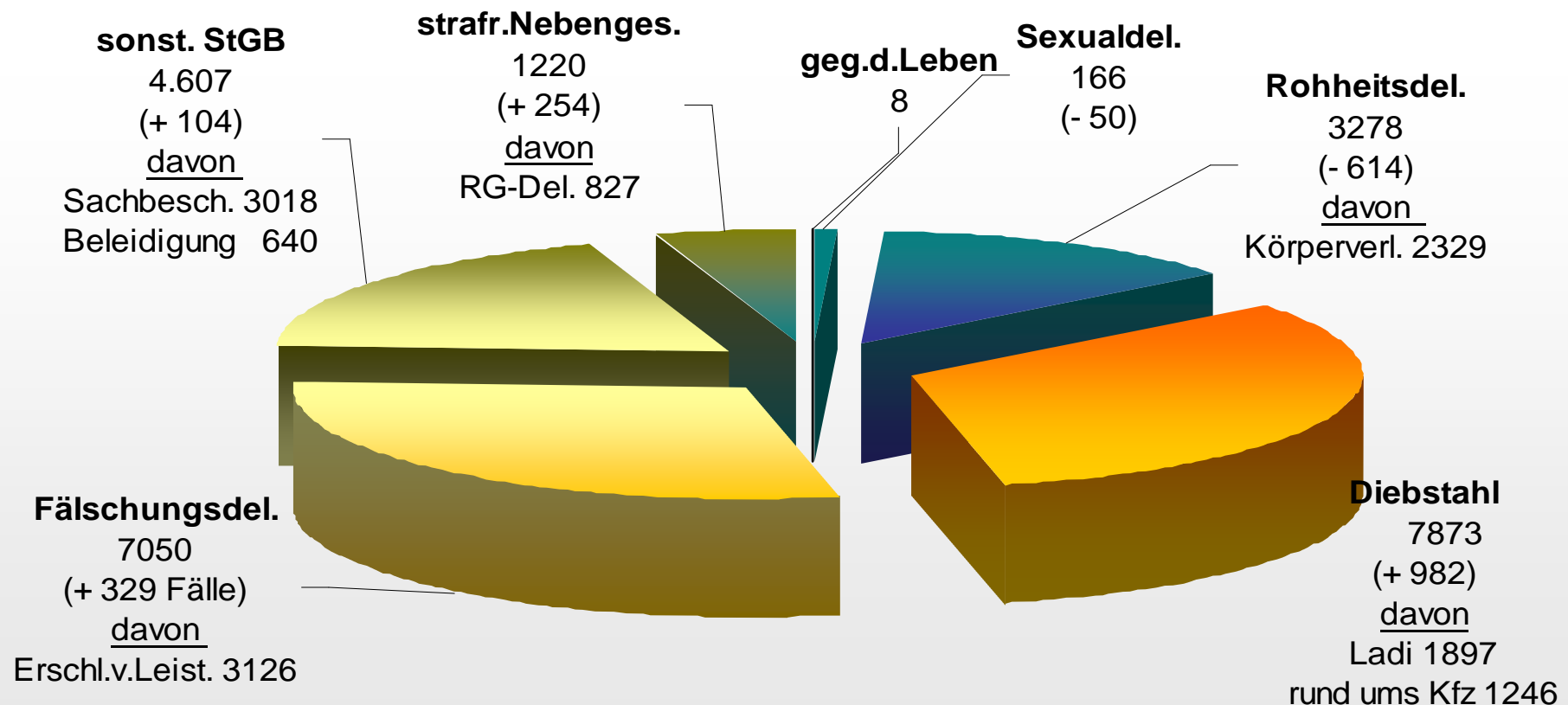
Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen ist zum Vorjahr um 37,4 % gestiegen.
Im Vergleich zu den Tatverdächtigen insgesamt liegt der Anteil bei 7,35 %.





Deliktstruktur 2010 im Vergleich zu 2009

Im Jahr 2010 wurden in der Polizeilichen Kriminalstatistik der Polizeidirektion Erfurt insgesamt 24.202 Fälle erfasst. Das ist zum Vorjahr ein Zuwachs um 2.235. Die häufigsten Deliktarten sind Diebstahlsdelikte mit 7.873 Fällen, gefolgt von Vermögens- und Fälschungsdelikten mit 7.050 Fällen. Der Anteil der Diebstähle an der Gesamtkriminalität beträgt 32,5 %.



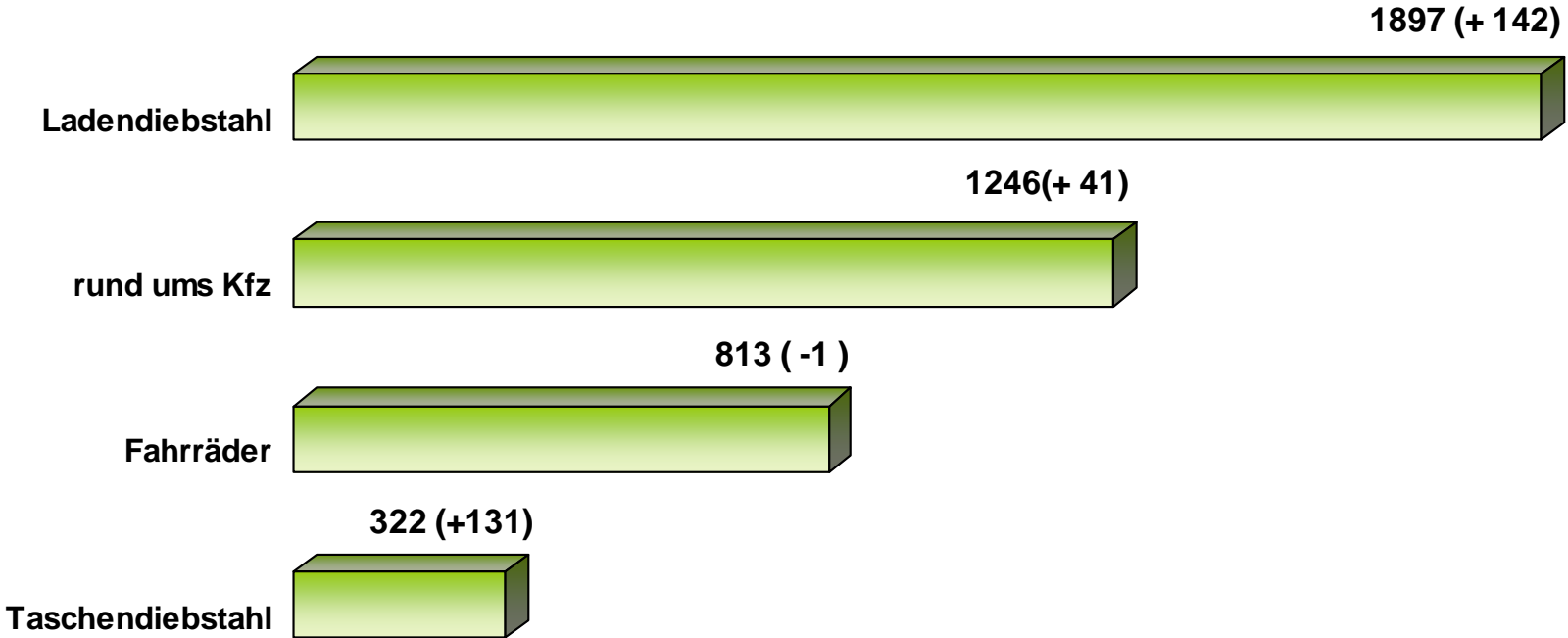


*Herausragende Deliktserie
zum Nachteil
von Einzelhandelsketten*



Diebstahl

Ausgewählte Delikte aus dem Bereich Diebstahl (insgesamt ca. 54,3 % aller Diebstahlsdelikte)





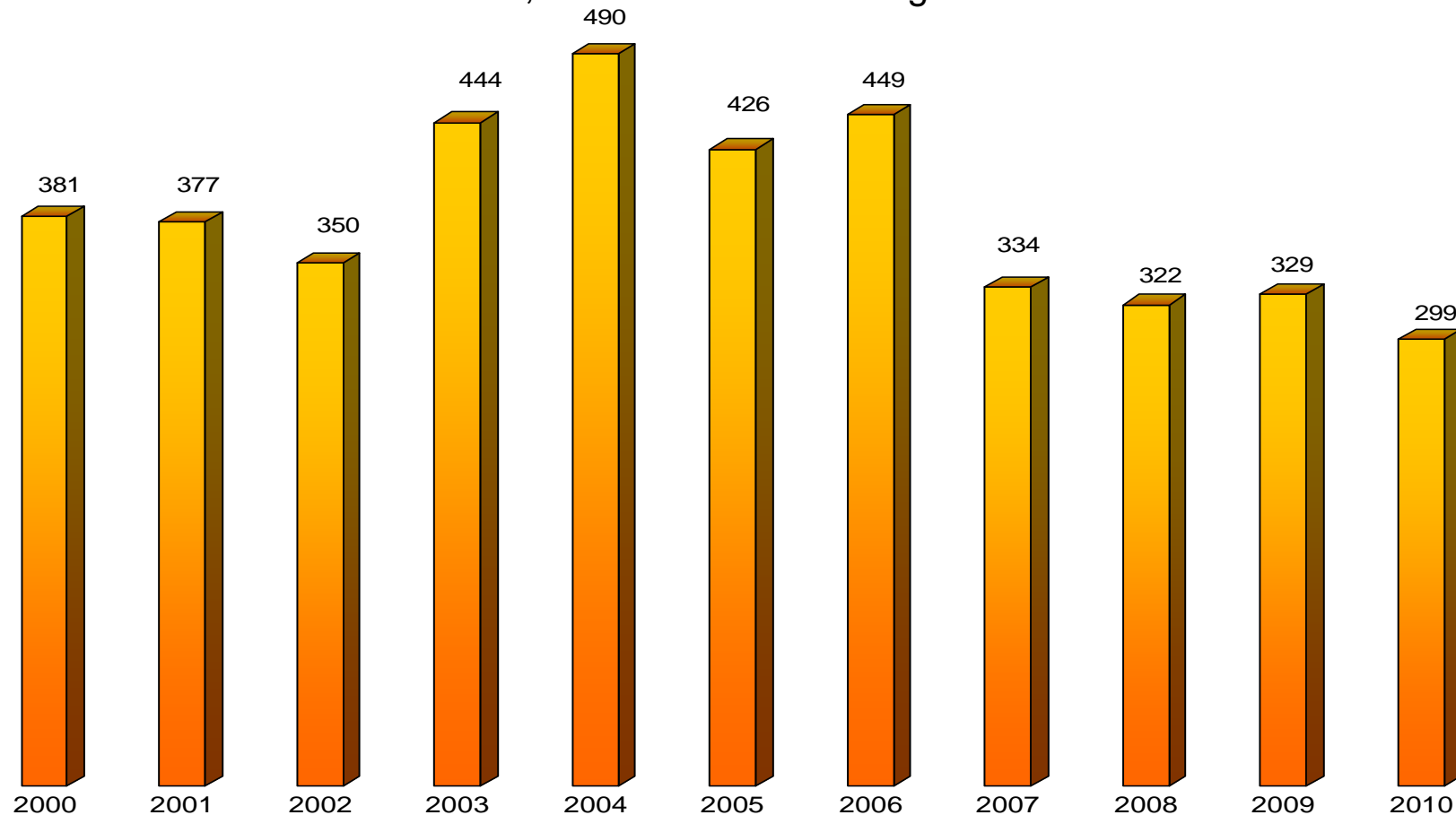
Fahrraddiebstähle im PD Bereich Erfurt – Gründung einer Arbeitsgruppe „Fahrraddiebstahl“

- Die Fallzahlen der PKS für das Delikt „Fahrraddiebstähle“ im PD Bereich Erfurt beträgt für dieses Jahr 813 Delikte mit einer Aufklärungsquote von 8,1 %. Das bedeutet einen Anstieg der Aufklärungsquote um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr (2009).
- Um diesen Erfolg noch weiter auszubauen und die Deliktgruppe weiter zurückzudrängen, gründete die PI Erfurt-Nord mit Wirkung vom 01.April 2011 die Arbeitsgruppe „Fahrraddiebstahl“.
- Im Tatzeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.03.2011 kam es in der Stadt Erfurt zu insgesamt 120 Anzeigen wegen Fahrraddiebstählen. Dabei wurde der Wert des Diebesgutes mit insgesamt 73.036 Euro angegeben.



Diebstahl in / aus Wohnungen

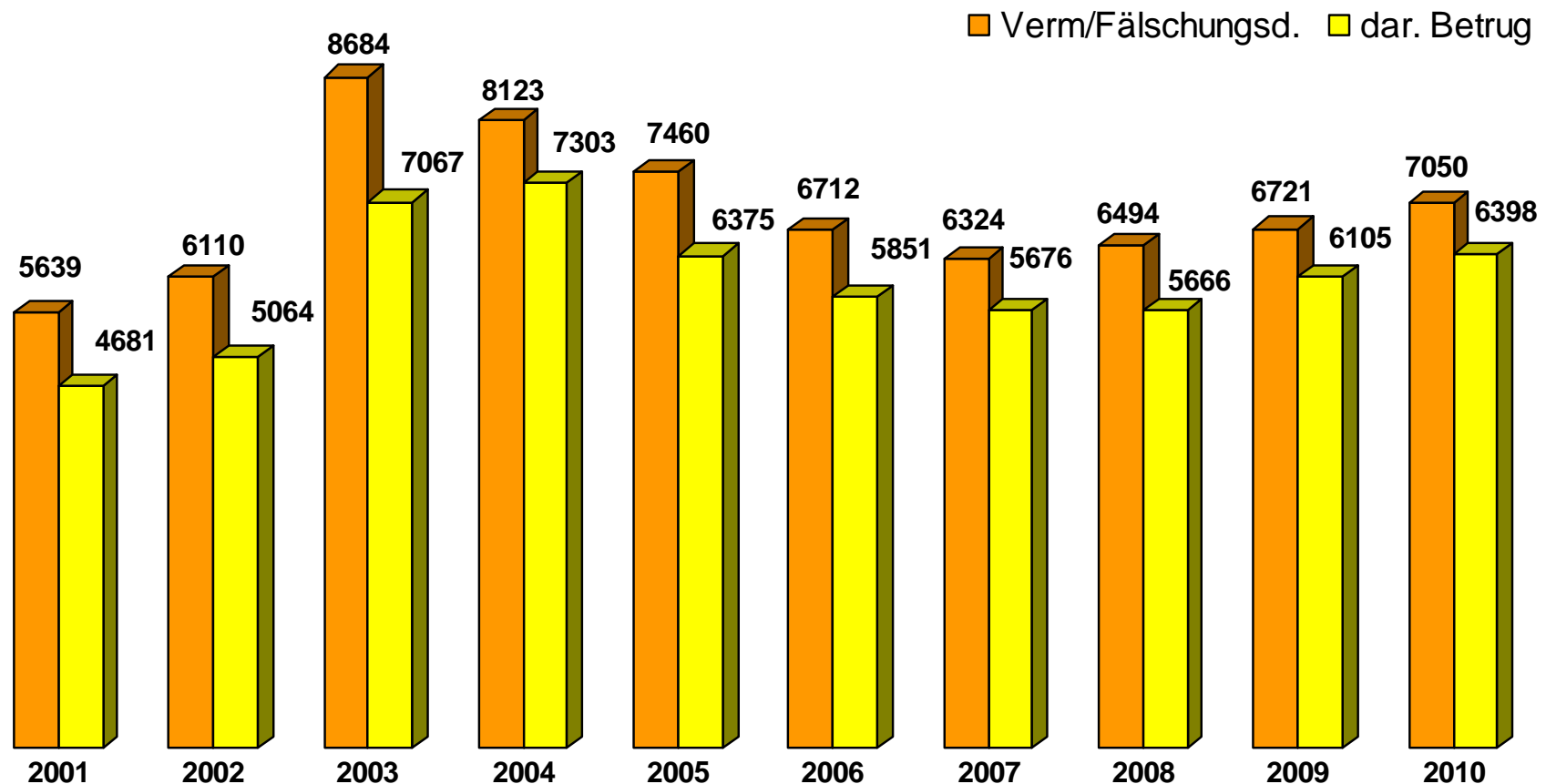
Die Fallzahlen bei Diebstahl in bzw. aus Wohnräumen sind im Vergleich zu 2009 leicht rückgängig (- 30). Dabei konnten 49,5 % aller Straftaten aufgeklärt werden. Von denen im Jahr 2010 erfassten Fällen sind 13,7 % Versuchshandlungen.





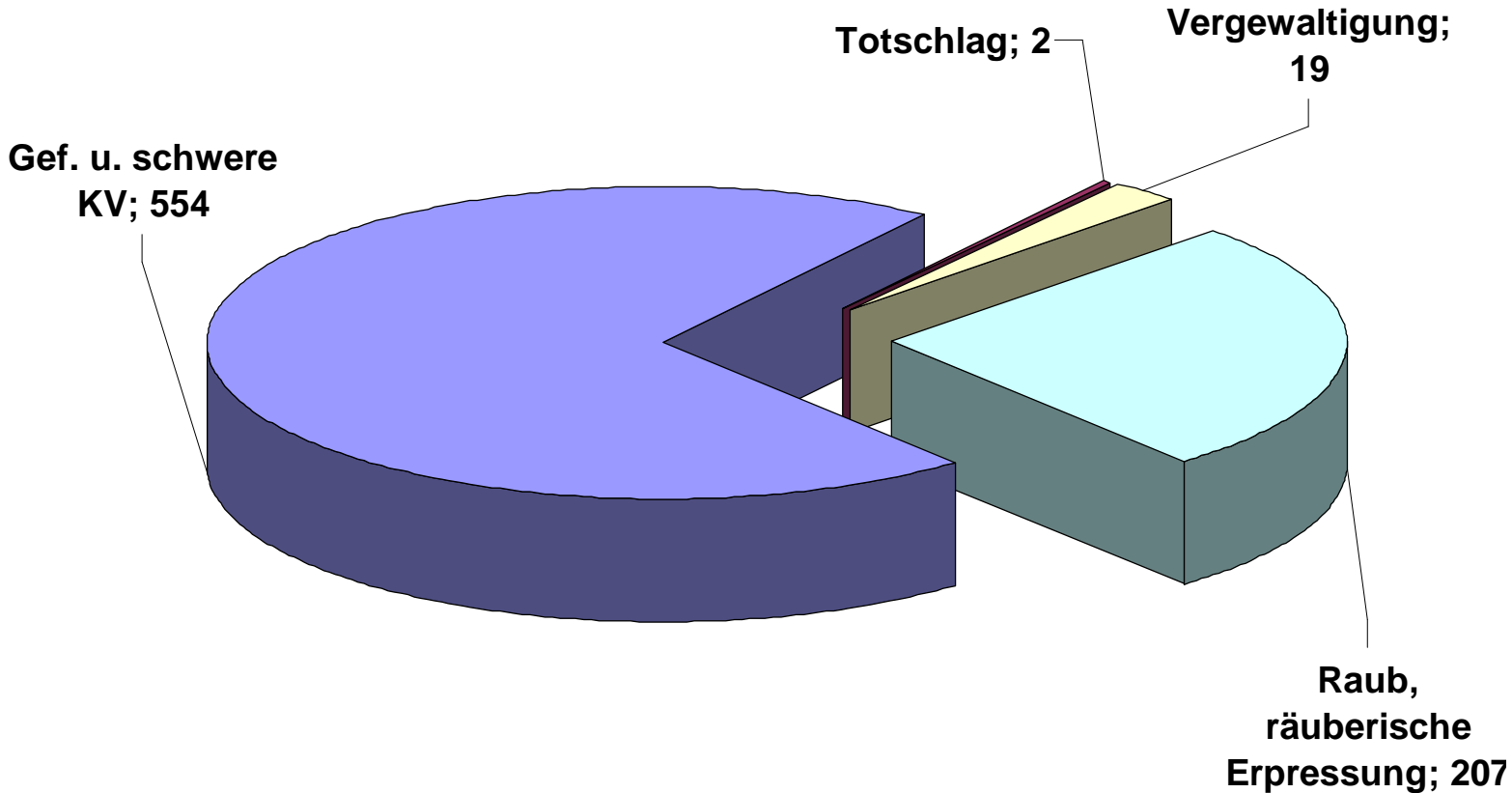
Vermögens- und Fälschungsdelikte

Vermögens- und Fälschungsdelikte bilden nach Diebstählen die zweitgrößte Deliktgruppe und sind auch im Jahr 2010 angestiegen (+ 329). Betrug bildet mit 91 % den größten Anteil.





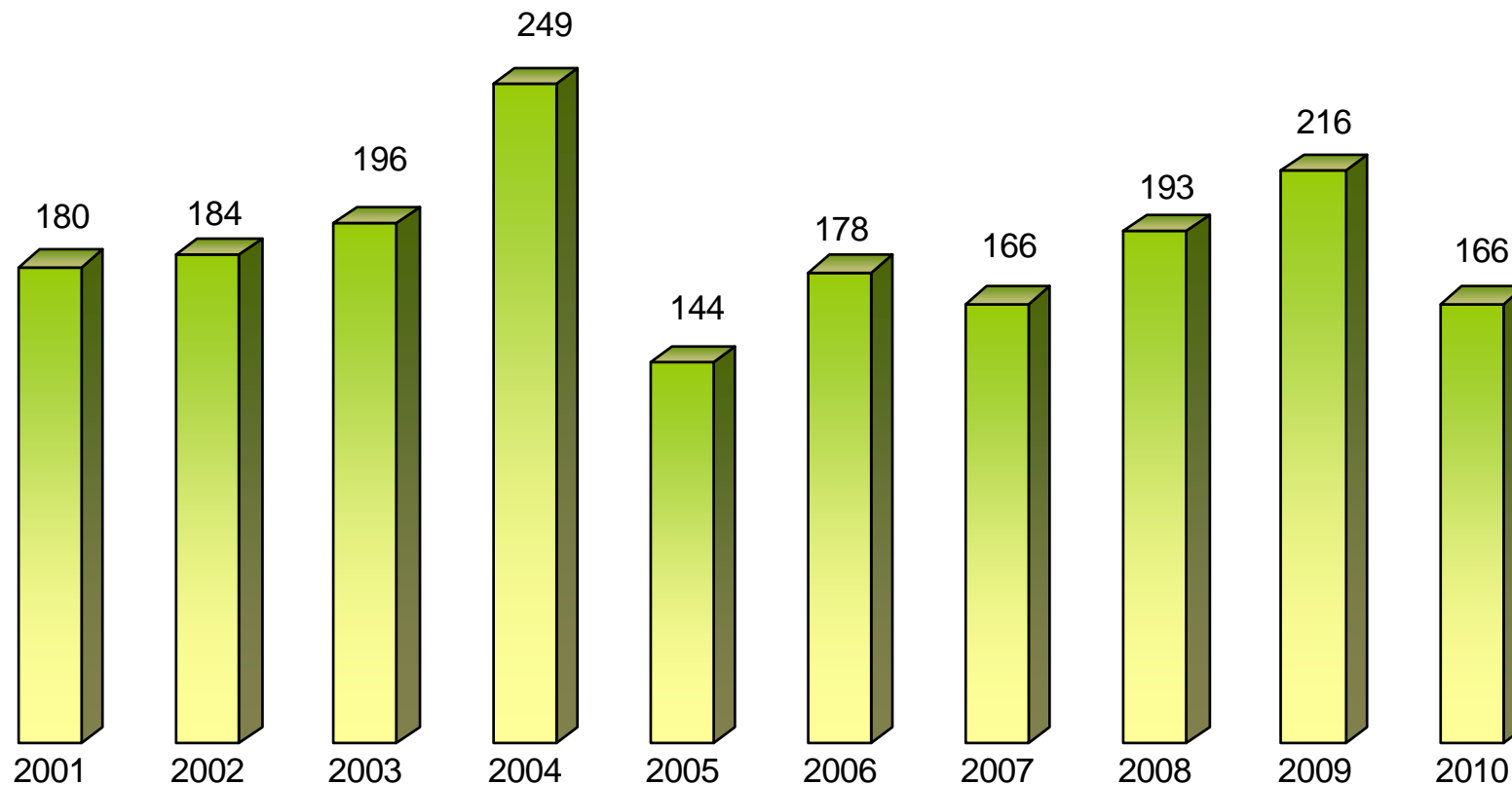
Gewaltkriminalität





Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

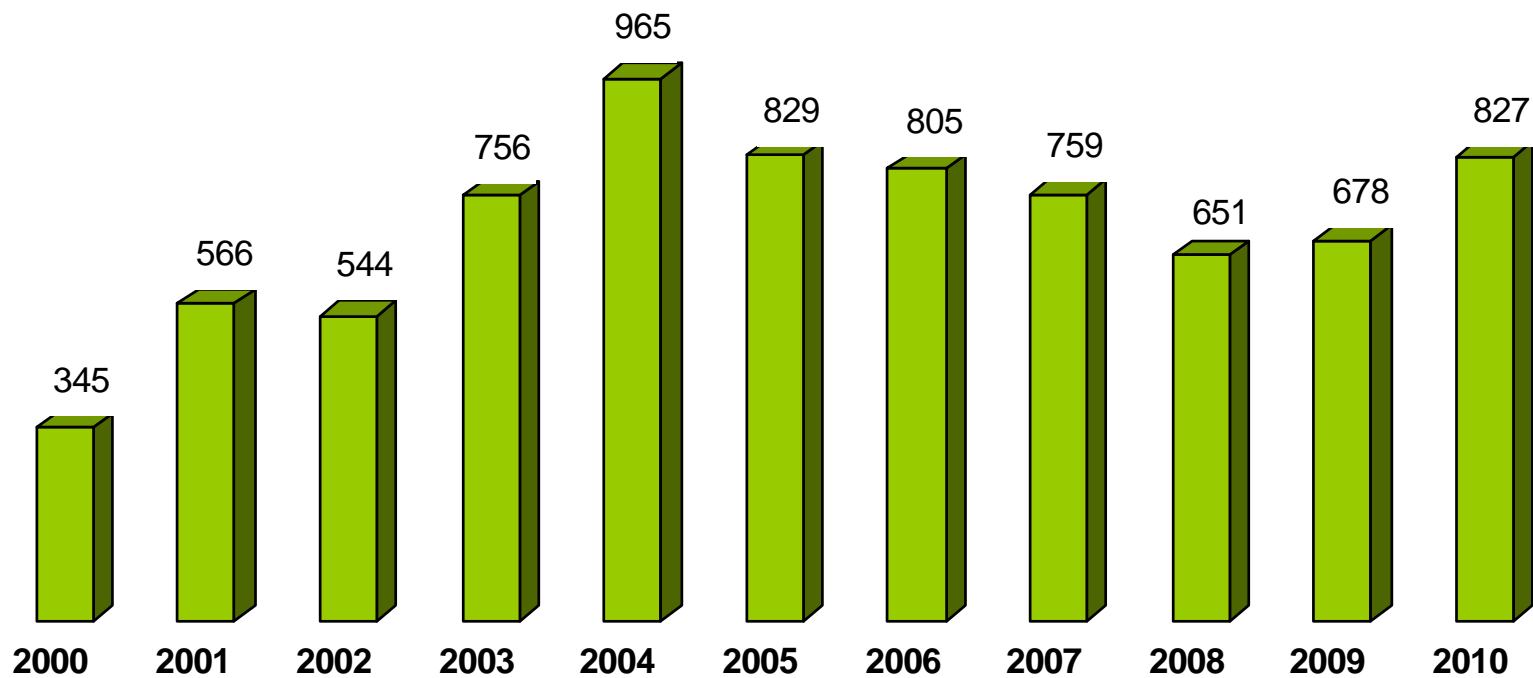
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind mit 166 (- 50 Fälle, - 30 %) deutlich rückgängig.





Rauschgiftkriminalität

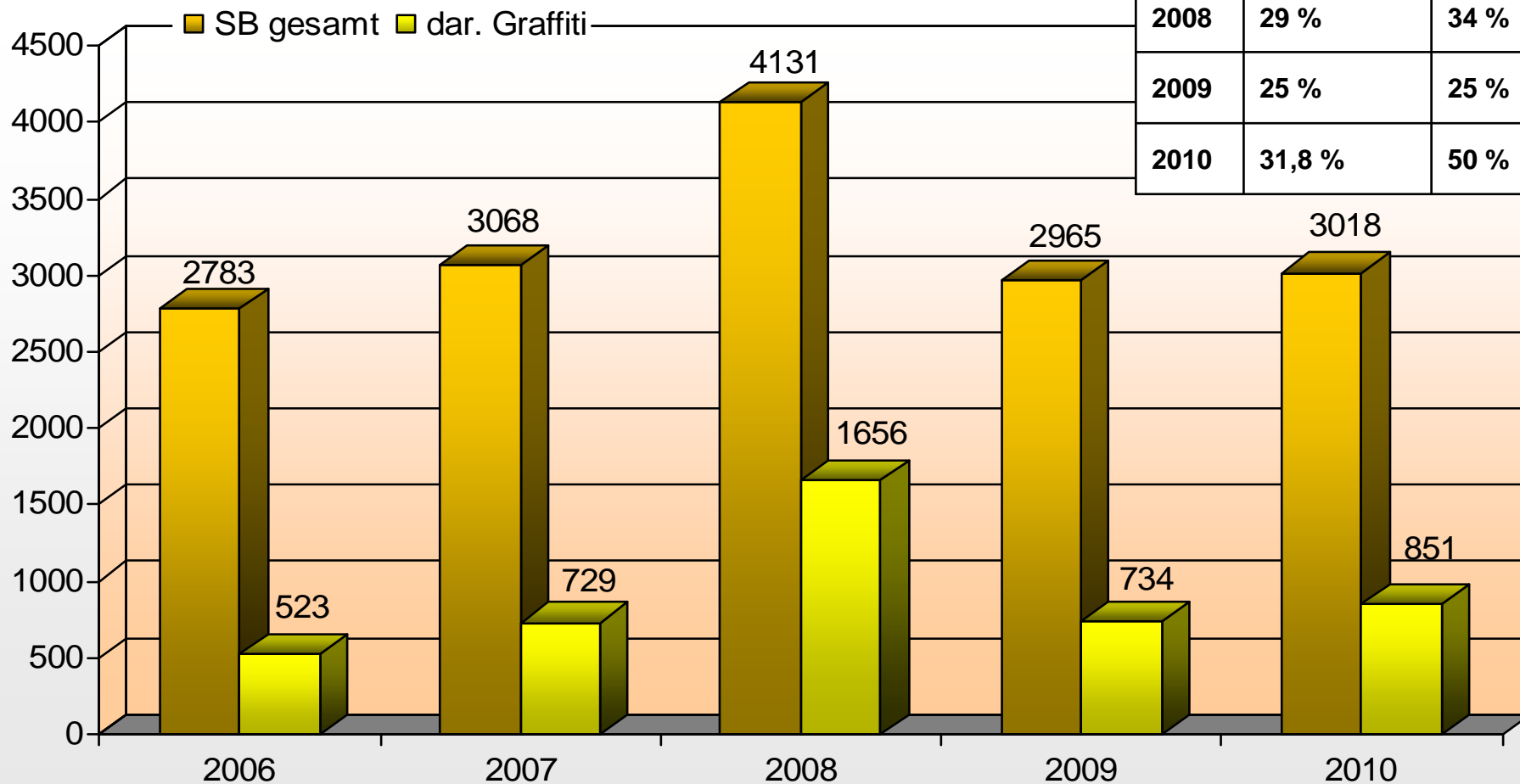
Der Anteil der Rauschgiftkriminalität ist mit 3,4 % der Gesamtkriminalität gegenüber dem Jahr 2009 um 0,3 % gestiegen. Mit 658 Fällen (+ 148) stellen allgemeine Verstöße gegen das BTMG die überwiegende Mehrheit der Delikte dar.



Poliz

Sachbeschädigung, davon durch Graffiti

	Aufklärungsquote	
	Sachbeschädigung	Davon Graffiti
2006	32 %	52 %
2007	28 %	34 %
2008	29 %	34 %
2009	25 %	25 %
2010	31,8 %	50 %



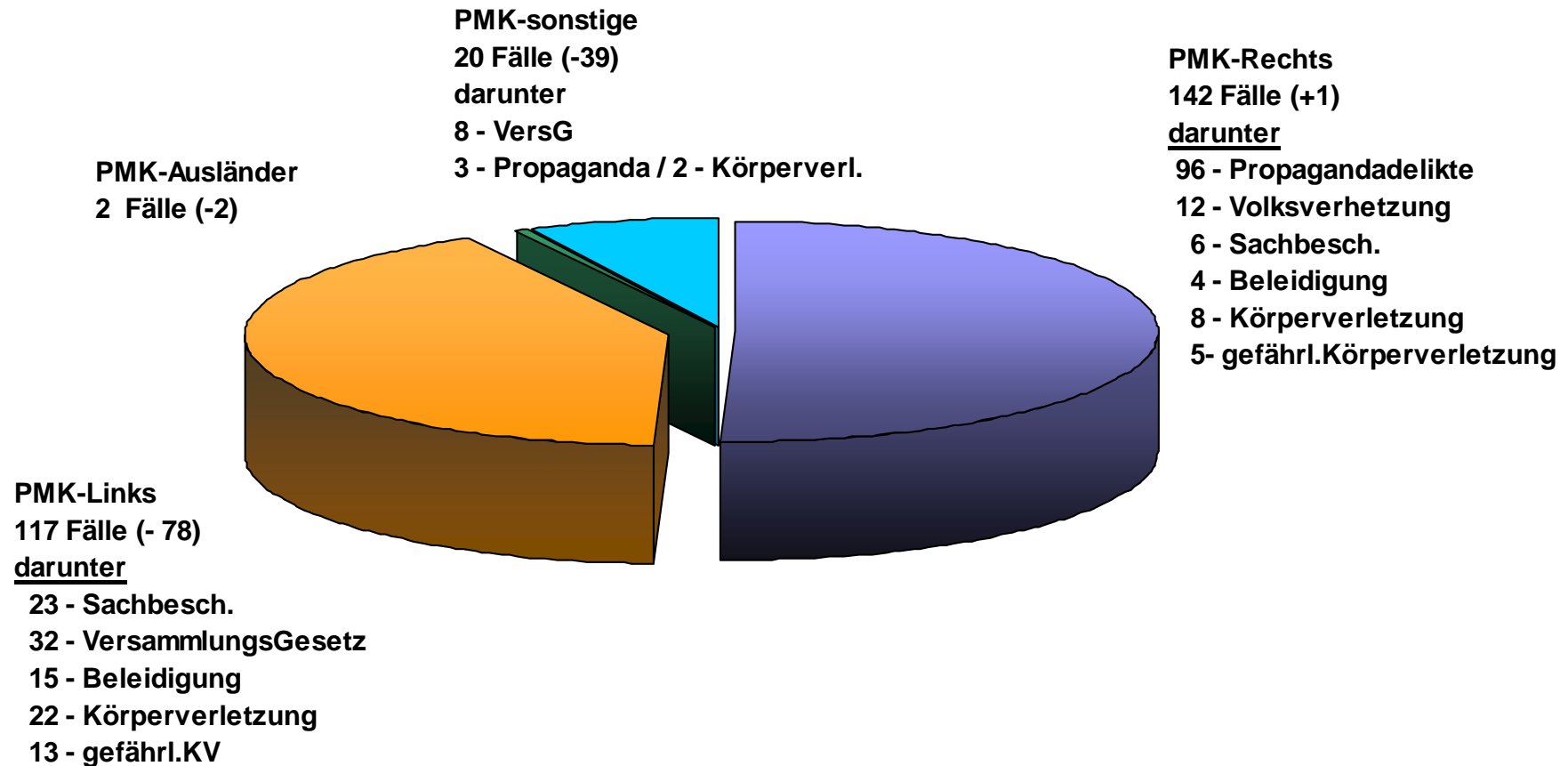


Gemeingefährliche Delikte
- Schwere Brandstiftung
an Baumaschinen



Politisch motivierte Kriminalität 2010

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 194 Tatverdächtige (20 weiblich, 174 männlich) ermittelt. Davon waren ein Kind, 27 Jugendliche, 41 Heranwachsende und 125 Erwachsene.





Straftaten der Demonstrationslage am 1. Mai 2010

